

Fig. 323: Weinkännchen, schwarzfigurig mit Anwendung violetter Deckfarbe, 11 cm hoch. Im ausgesparten, rotgrundigen Felde der Vorderseite ist ein nackter Ephebe dargestellt, der sich unter Aufsicht eines Epistaten im Laufe übt; zweite Hälfte des VI. Jhs. v. Chr.

Fig. 323.

Der Wende des VI. und V. Jhs. oder den ersten Jahren des V. Jhs. gehört der schwarzfigurige Lekythos (Fig. 324) an; er vertritt eine ganz kleine Gruppe von Gefäßen und läßt den derbbiedereren Witz der attischen Kleinmeister voll erkennen; er ist 21.5 cm hoch, Hals und Mündung sind ergänzt.

In den Vasensammlungen von Athen, Berlin, London und Paris werden, soweit sich jetzt überblicken läßt, an 15 attische Gefäße (Lekythen, Kyathoi und andere Formen) aufbewahrt, welche durch Gegenstand und Stil der Darstellung eng verbunden erscheinen: durchaus kleine, billige Ware, in jener flüchtigen, schwarzfigurigen Manier bemalt, wie sie sich fabrikmäßig noch bis in den Anfang des V. Jhs. hinein fortpflanzte. Der



Fig. 320 Fragment einer weiblichen Mantelfigur (S. 270)



Fig. 319 Stehende weibliche Figur (S. 270)



Fig. 321 Knäblein (im 1. Arm Vogel?) (S. 270)

Fig. 324.

Sammlung Fischer



Fig. 322 Aryballos (S. 270)



Fig. 323 Weinkännchen (S. 271)



Sammlung Fischer Fig. 324 Schwarzfiguriger Lekythos (S. 271)



Fig. 325 Sammlung Fischer, Unteritalienischer Skyphos (S. 272)



geringe Durchmesser dieser Gefäße läßt immer nur einen kleinen Teil der Bildfläche gleichzeitig überblicken und da war es naheliegend, neben eine Hauptdarstellung auf der Vorderseite, fast zusammenhanglose Figuren noch seitlich nach Maßgabe des vorhandenen Platzes anzureihen. Das Mittelbild nehmen entweder Szenen aus der Gigantomachie, Amazonenkämpfe, Heraklestaten oder dem bacchischen Kreise angehörige Gegenstände ein; dementsprechend finden sich entweder auf Pferden reitende Amazonen oder auf manchmal ithyphallischen Maultieren reitende Mänaden beiderseits symmetrisch angeordnet; diese reiten, erstere behelmt und in Mänteln, letztere in kurzen Chitonen, nach Männerart, mit weiß gemalten Beine bis zum bloßen Becken. Bei

sprechend finden sich entweder auf Pferden reitende Amazonen oder auf manchmal ithyphallischen Maultieren reitende Mänaden beiderseits symmetrisch angeordnet; diese reiten, erstere behelmt und in Mänteln, letztere in kurzen Chitonen, nach Männerart, mit weiß gemalten Beine bis zum bloßen Becken. Bei